

derStandard.at | Kultur | Bühne

10. Mai 2004
14:54 MEZ



Link

experimentaltheater.com

"Solidaritätsfest" des Projekt Theater Studio

Eine Woche "virtuelle Übersiedlung" und Protest mit zahlreichen Künstlern der freien Szene - Bis 16. Mai

Wien - "Jeder Nomade braucht ein Zelt!", meint das Projekt Theater Studio nach der unlängst erfolgten Kürzung der Fördergelder der Stadt Wien, und lädt zum einwöchigen "Solidaritätsfest & Protest" (10. - 16. Mai). Am Anfang steht die "virtuelle Übersiedlung", so Regisseurin und Leiterin Eva Brenner, von der Wiener Burggasse in die Kirchengasse. Dort befindet sich das derzeit befindliche neue Quartier namens "Fleischerei", in dem die Gruppe künftig arbeiten wird. Am Montagabend wird in beiden Räumen mit der Szenischen Skizze "Bald kommt der Aufschwung" nach dem Stück von Margit Hahn, der Video-Performance "Text: franz morak" von Dieter Rehberg eröffnet. "Ohne Hoffnung Ohne Verzweiflung" heißt die anschließende Talkshow mit Theaterkritiker Ronald Pohl und Regisseur Josef Szeiler.

"Nice to meat you"

"Dieses Fest ist nicht einfach ein Übersiedlungsfest, sondern ein kulturpolitische Zeichen als Protest gegen die Existenzbedrohung durch das Kulturamt der Stadt", so Brenner. Da man nicht aufgeben wollte, reichte die Gruppe ein neues Konzept zur "gegenwärtigen Zerfleischung der Gesellschaft durch die neue neoliberale Weltordnung" zur Förderung ein ("Nice to meat you"), und suchte sich einen kostengünstigeren Raum in der Kirchengasse 44.

Weiters am Programm: die Performance "Mord auf der Strasse" von Birgit C. Krammer, "Round Table Gespräch1 / Creative versus Industries" mit u. a. Marijana Grandits und Doron Rabinovici (12. 5.), die Filmpräsentation "From Talk to Actions" von Leo Gabriel (12. 5.), die Lesung "Isolde Moser und Erben Bachmanns lesen unveröffentlichte Tagebuchtexte von Ingeborg Bachmann (1944/45)" und danach ein "Fest der freien Szene" mit DJ Mooley (13. 5.). Außerdem die Sound-Installation "Schweizer, enggeführt" von Fred Büchel, Stadt Theater Wien, und danach "Round Table Gespräch 2 / Interkulturelles Theater in Wien / Rettung der Vielfalt" mit u. a. Thomas Jelinek, Hubsi Kramar, Wolfgang

Wie

▸ "Sc
Proje

▸ Hex
domii
Nomi

▸ Ein
Schal

▸ Rüc
"Schē

▸ Büh
Fontf
GmbI
"Murr

▸ Sch
"Wag
ausgi

▸ Uto
Gemē

▸ Eur
der A

▸ Tod

▸ Glu
Eröffi
Salzb

▸ Klor
Bühn

▸ Keil
nach

▣ Dor
Naviç
Komp



▸ The
Chris
Anna

**GESA
KRIT.**

▸ ProI
Öster

PERS

▸ Zeh
Theal



Wie
ander

Greisenegger und Sabine Kock (14. 5.), und dem großen "Abschlussfest" mit polnischem Buffet bereitet von Theaterstudio AA und DJ Oliver Jauk (16. 5.). (APA)


[posten](#)

[senden mit](#)


[drucken](#)

© derStandard.at
2004